

# Erzgeb. Volksfreund!

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die kgl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Lößnitz, Neustadt, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Telegramm-Adresse:  
Volksfreund Schneeberg.

Fernsprechamt:  
Schneeberg 10.  
Tele. 81.  
Schwarzenberg 19.

Nr. 98

Der "Erzgeb. Volksfreund" erscheint täglich mit Ausnahme der Tage  
nach den Feier- und Festtagen. Einzelnummer 100 Pf.  
Zeitung im Buchdruckerei bei Meissner 40 Pf. Zeitung 10 Pf., nach  
der Auflösung 15 Pf., im östlichen Teil des Raum 10 Pf. Zeitungspf.  
ab 10 Pf., ab Mitt.-So. ab 20 Pf. Zeitungspf.

Contabend, den 29. April 1905

58.

Jahrgang.

## Alteigepflicht in Viehseuchefällen.

Nochdem die auf weiteres für die Injektion der Pferde (Krebs- und Röntgenfieber) sowie für die Gehirn-Milzmarkentzündung und die Gehirnmarkentzündung der Pferde die Alteigepflicht eingeführt worden ist, werden die Besitzer von Pferden noch hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß sie von dem Ausbruch einer dieser Seuchen unter ihren Pferden und von allen verbreiteten Erkrankungen bei bestreiten, welche den Ausbruch einer solchen Krankheit befürchten lassen, sofort ihrer Ortspolizeibehörde Alteige zu erläutern, auch das Tiere von Ort, wo die Gefahr der Ausbreitung zweiter Art bestellt, kennzeichnen haben.

Die Ortsbehörden haben, sobald sie durch Anzeigen oder auf anderem Wege von dem Ausbruch vorgenannter Krankheiten oder von dem Verdacht eines solchen Krankheits erhalten, sofort den Beobachtungs- und Züchtigung der Seuche einzufordern. Außerdem hat die Ortspolizeibehörde dem Besitzer eines jenseitischen oder verläufigen Pferdes den Verlust einer von ihm von Pferd aus übertragenen Belästigung über die oben erwähnten Krankheiten auszuhändigen. Auch den übrigen Viehbesitzern des Ortes sind Maßnahmen dieser Belästigung auf Verlangen unverzüglich zu vereinfachen.

Zu diesem wird noch auf die Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 15. Dezember vorjähriges Jahres (Gesetz u. B. O. B. vom Jahre 1904 Seite 467 füg.) hingewiesen.

Wieder, am 20. April 1905.

Königliche Landwirtschaftskammer.

Dr. Schorr von Geroldsh.

Herr Rechtsanwalt Julius Hermann Schleifer in Boden hat für das Kreis, das er von seinem Grundstück Hoth 118 im Grundbuch für Boden anlässlich der Verlegung der Schneeberg-Boden-Großherzogliche Staatsstraße abgetrennt hat, 7000 Mark als bei dem festgesetzten Entlastungsverfahren ermitteltes Entschädigung zu erwarten.

Gemäß § 52 des Entlastungsgesetzes für das Königreich Sachsen vom 24. Juni 1902 wird sodann mit der Erforderung hierdurch bestellt, daß diejenigen, die wegen eines dergleichen Rechtes an dem von der Entlastung betroffenen Grundstück oder eines daraus befreigten verbleibenden Teiles, oder Gehren höchstens Belästigung aus dem Entschädigungsgeld verlangen wollen, ihren Anspruch innerhalb einer Frist von drei Wochen vom Tage der Bekanntmachung dieser Bekanntmachung an geltend, bei der unterzeichneten Behörde anzumelden haben; währenddessen wird Boden dieser gegen die Entschädigungssumme an p. Schleifer ausgetauscht werden.

Schneeberg, am 27. April 1905.

Königliche Landwirtschaftskammer.

Dammering.

Nochdem die Bekanntmachung der Staatsentnahmen- und Entlastungsgesetz für das laufende Jahr erfolgt ist, werden auf Grund von § 46 des Entlastungsgesetzes vom 24. Juli 1900 bis § 28 des Entlastungsgesetzes vom 2. Juli 1902 diejenigen Beitragspflichtigen, welche ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen über die Steuerpflicht nicht bestätigt werden können, hierdurch aufgefordert, wegen Mitteilung des Entschädigungsergebnisses bzw. zum Zweck der Nachprüfung sich bei ihrer Stadtkasse-Schnecke zu melden.

Gleichzeitig wird an plakative Meldung der am 30. b. Mon. 1899 entnommenen und Entlastungssumme für den 1. Termi mit dem Vermietan erinnert, daß, wenn Boden bis zum 20. Mai d. J. nicht erfolgt ist, das vorgeschriebene Beitreibungsverfahren eingeleitet wird.

Schneeberg, am 28. April 1905.

Der Stadtrat.

Dr. von Weydt.

**Neuwelt.** Nochdem die Bekanntmachung der Staatsentnahmen- und Entlastungsgesetz auf das laufende Jahr erfolgt ist, werden auf Grund von § 46 des Entlastungsgesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 des Entlastungsgesetzes vom 2. Juli 1902 diejenigen Beitragspflichtigen, welche ihre Steuerpflicht nicht bestätigt werden können, hierdurch aufgefordert, wegen Mitteilung des Entschädigungsergebnisses, bzw. zum Zweck der Nachprüfung bei ihrer Stadtkasse-Schnecke sich zu melden.

Neuwelt, am 29. April 1905.

Epprecht, Gen. Vorst.

**Beiersfeld.** Nochdem die Bekanntmachung der Staatsentnahmen- und Entlastungsgesetz auf das laufende Jahr erfolgt ist, werden gemäß § 46 des Entlastungsgesetzes und § 28 des Entlastungsgesetzes diejenigen Beitragspflichtigen, welche ihre Steuerpflicht nicht bestätigt werden können, hierdurch aufgefordert, wegen Mitteilung des Entschädigungsergebnisses bzw. zum Zweck der Nachprüfung bei ihrer Stadtkasse-Schnecke sich zu melden.

Beiersfeld, am 27. April 1905.

Der Gemeindevorstand.

Wiedel.

## Tagesgeschichte.

Berlin.

Berlin, 27. April. Nach Melbung des Generals von Krebs aus Göben ist Major von Gießel am 18. April in Göben eingetroffen und steht jetzt mit ins ganze 61/2, Kompanien, 16 Geschützen und 4 Maschinengewehren am Stand. Er vermutet die Hauptschlacht unter General Wittek zwischen dem Göbenkrieg und dem großen Rossen südlich des 25. Breitengrades. Eine Unternehmung kostet wird wegen Wassermangels und schwierigen Geländes für unsichtbar gehalten. Hauptmann Wengler ist mit der 1. und 2. Kompanie des Infanterie-Regiments 2 nach Göben herangegangen. Bis den Karlsruher Bergen keine Nachrichten nicht vor. Da der Kompanie des Hauptmanns d'Arrest am 7. April südlich von Karlsruhe gekommenen Pfeile wurden in einem Vortreffungsrecht bei Kippen, südlich von Hofheim zurückgeworfen. Der Feind verlor dabei 12 Tote. Dieses ist ein Fehler gestanden. Im Nordosten wird die Abteilung des Hauptmanns von Zweig (2 Kompanien, 2 Geschütze, 2 Maschinengewehren) den nach dem Rothen Berg südlich von Großostheim, gegenüber Göbenkriegsleitung Karlsruhe feindlos angreifen. Es unter dem Kommandeur Andrus versteckten Herren ziehen sich von den Karlsruher Bergen nach Süden zu und halten sich teils in der Gegend von Höchstädt auf, teils fließen sie zum Rothen Berg zurück. 21/2, Kompanien, sowie eine Infanterieabteilung haben ihre Verfolgung aufgenommen.

In der Nacht vom 18. zum 19. April übernahmen die vereinigten Offizierspatrouillen der Leutnants Tenter und Sommer eine Position am Ongensberg, 30 Kilometer nordwestlich von Stockholm, und nahmen den Feinde des am 18. April beim Überfall des Forts Österlunda erbeutete Vieh wieder ab. Letzt stehen 12 Herden und 8 Kuhherden gefangen genommen. Dieses ist keine Verluste.

Berlin, 27. April. Die deutsche Regierung hat die Firma de la Torre Hermanos in Las Palmas (kanarische Inseln) kontraktiert, 200 Kamale in Guastaventura angekauft, welche nach La Plata überführt und in den Deutsch-Südwestafrika zu Transportzwecken im Verbund gegen die Hottentotten in den Dschungeln und Sandwüsten verwendet werden sollen.

Belgien.

Brüssel, 27. April. Die Weltanschauung ist heute vom Prinzen Albert in Gegenwart des diplomatischen Corps, der Groß- und Militärabteilungen sowie einer überaus großen Menge eröffnet worden. Die meisten Abteilungen sind noch nicht fertig. Bei seinem Auftritt verweilte Prinz Albert sehr lange vor dem Kaiser und dem Kanzler, die jetzt ebenfalls sind, und beglückwünschte die Kaiserin.

Holland.

Haag, 27. April. Die Verhandlungen vor dem Schiedsgerichtshof zur Entscheidung des Streitfalls zwischen Japan, Amerika und Deutschland, Frankreich und England unterliegen weiteren Verhandlungen. Die Ergebnisse der Verhandlungen werden auf dem nächsten Tag bekanntgegeben.

Sweden. Södermanland werden am 15. Mai wieder aufgenommen werden.

Schweden.

Stockholm, 27. April. Der Reichstag bewilligte heute im gemeinsamen Abstimmung mit 193 gegen 165 Stimmen 4 814 900 Kronen für den Bau von Kriegsschiffen. Die Mehrheit stimmt für die Bewilligung von 5 420 900 Kronen.

Italien.

Venedig, 27. April. G. M. Koch "Hohenholzen" mit ihrem Majorfeldwebel dem Sohn und dem Sohn in Rom ist in Begleitung des "Friedrich Karl" und des "Gisela" heute morgen 8 1/2, Uhr unter dem Sohn des Sohns und des italienischen Prinzen "Carlo" nach Rom in See gegangen.

Frankreich.

Paris, 27. April. Hier liegen heute zwei bemerkenswerte Kündigungsbücher in der Metropolitana vor. Die erste ist eine offizielle Note, bis der "Marin" in aufmüpfigen Druck und an offizielle Stelle veröffentlicht und in der Stadt: "Was will Deutschland, wo wir die Unabhängigkeit des Sultanats, die offene Tür und die Freiheit des Hanibals aller Nationen garantieren? Hat die deutsche Regierung einen Interessenbereich, so wünsche ich Ihnen. Weißt du nicht auch mein Vater, der deutsche Kaiser kann auf die Hoffnung verzichten, und einen Frieden einzufordern, und wäre es auch nur ein Sieg der Eigenart. Wenn Deutschland in diesem Augenblick verhindern würde, den europäischen Frieden zu föhren, so kann man



als gut gefallen wurden, in welchen berührt als Männer, diese. Diese Freude der Männer, Nachkommen, Freunde, Söhne, Witte, &c. gezeigt wurde. Ehrlich ergriff der offizielle des Wort und dankte bewegtes Herz für die ihm geschenkte Ehre, ganz bewusst aber, sondern ihm als selbst ein von Fotographen Kolby in beiden Amerikanischen Kameramaterial ausgestattetes großes Bild seiner Heimat - eines Wirkungsmittel, das Rückspiele Wüste - Stein, in Wirklichkeit Gedanken an seine heimatlichen Gemeinden übertragen werden. Mit dem Grange „Gott, Sie und Freiheit“ folgten die würdige, alle Teilnehmer erhabende und eigenscheinliche Freude.

König, 28. April. Auf die Minuten pünktlich traf gefahrne Post nachmittag 6 Uhr 4 Minuten der Sonderzug, in den Kaiser August Friedrich August und sein Sohn fuhr, vom Bahnhof Bahnhof ein. Hierfür war lange Zeitwart von 5 Minuten. Auf dem Sonderzug hatte sich eine große Menschenmenge eingestellt, bis das König, als er den Zug mit lächelnden Gesichtern begrüßte. König Friedrich August zog zunächst den auf dem Personen postierten General in ein langes Gespräch und ging dann, die ihm zuwidernden Bezeichnungen huldvoll erwidern auf den General. Als König Friedrich August unterwegs war, bestreute er mit seiner Camera ein Bild zu erhalten suchte, ob er ihn in liebenswürdiger Weise, ob er ihn dann auch richtig bis Blätter bekommen habe und bemerkte dann noch: "Ich bin es selbst, es ist schwer, in diesem Menschenvermögen eine Aufsicht zu erzielen." Da Majestät der König sprach hierauf gegenüber Jean Gabriel Hiltmann aus, daß es bereits mehrfach betrachtet habe, zuletzt am Ende des Winters vor Jahren 1897 und hielt bis dahin noch die Vermögens, daß er endlich die andere Seite habe haben wollen, doch habe er an die über dies gemacht. Allgemein erregte es große Aufmerksamkeit, daß der König sich in so leidenschaftlicher Weise mit Personen und dem Publikum unterschied, und nur all zu schnell aus die wenigen Minuten entschwunden. Als der König in Salzwagen wieder bestieß, erschallten aus dem Wagen fröhliche Hochrufe, für den Kaiser Majestät noch wiederholte Jubelvolks, als der Zug sich bereits wieder in Bewegung gesetzt. An allen Bahnhofsvorläufen, woselbst der königliche Zug vorüberfuhr, hatten hunderte von Menschen Aufstellung genommen, bis der König mit Hut- und Lederhosen begleitet. An der Befreiung war trotz aller Rücksicht der Zeit unmittelbar Fahnenabfahrt ein 6 Uhr. langes Transparent angebracht worden: "Herr unserm König".

Augschammer, 26. April. Von einem schweren Unfall wurde ein Arbeiter des Odenauer Elektrizitätswerks getroffen, der mit dem Betreten einiger hoher Masten der Stromleitung beschäftigt war. Dieser hatte kaum die Höhe gelöst, so brach auch schon der Mast, der jedenfalls morsch war, am Fuße ab und stürzte mit der Leiter zur Erde nieder. Der Bedienungsarbeiter wurde schwer leicht aufgehoben und durch ein Languesse-Geschirr dem Auer Stadtkrankenhaus gegeben. Wie man hört, soll der Arbeiter mehrere Rippenbrüche und auch sonstige schwere Verletzungen erlitten haben.

In dem Konkursverfahren des Komitors Arthur Höndel soll mit Genehmigung des Handelsgerichtsamt die Schlußversteilung erfolgen. Versteigerungstag 24. Mai um 11 Uhr. Die vorbereiteten Forderungen betragen 270 M. 29 Pf. und die nichtbereitgestellten 53602 M. 6 Pf. Ein Vergleichsatz der zu berücksichtigenden Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberstube eingefügt.

Aue, den 27. April 1905.

Sonris Breitschneider, Konkursverwalter.

## Berein Knapp'schaft Aue.

Samstag, den 30. April a. c. von jedem 3 Uhr an

### Versammlung

im Bürgergarten.

Tagesordnung: 1. Rassieren der Brüder, 2. Aufnahmen neuer Mitglieder.

Hierzu laden freundlich ein  
der Vorstand: Bernhard Georgi, Vorsteher.

### Miete auf dem Fürstenplatz in Schneeberg

verkaufe ich folgende Waren:

Kapself, Feierliche Ware, 1 Pf. 15 Pf., Apfelkirschen 2 und 3 Stück 10 Pf., englische frische große Gurken 1 Pf. 45 Pf., Dampfkäpfel 1 Pf. 30 und 40 Pf., Früchte und Datteln 1 Pfund 25 Pf., Milchpudding 1 Pf. 25 Pf., Blumenkohl 1 Pfund 17 Pf., 3 Pf. 45 Pf., neue Zwetschke 1 Pf. 12 Pf., Brathähnchen 1 Stück 6 Pf., 1 Dose 2.20 M., Stellwags, Delikat und Bismarckheringe 1 Dose 1.90 M., Hühner Röste 4 Stück 10 Pf., Pöhlings ganz billig 10 Pf., alte Hühner 10 Stück 25 Pf. und noch verschied. anderes am Stück billig

Johann Panhans, Obstgeschäft, Eisenbahn,

am Altenplatz. (Telefon 94.)

Jugend, verheirateter Mann, 28 Jahre alt (Haldenvorstadt), gelehrter Schreiner, im Nähnen und Schreiben bewandert, findet Stellung als

Portier, Hausmann, Wächter, ~~Wächter~~, aber ähnlichen Posten. Offerten unter M. 100 an d. Expd. b. Gl. in Schneeberg erhält.

Verheirateter, zuverlässiger

## Hausmann,

welcher Gartenarbeit verfügt und Erntehaltung bedienen kann für Privatkliniken in Kreisstadt per 1. Juni gestellt. Lohn M. 90 pro Monat. Offerten sind unter M. 3. 900 an die Expd. b. Gl. in Schneeberg einzureichen.

Großmutter-Schuhfabrik, für Schüler passend, ihr preiswert zu verkaufen. Sie steht in der Expd. b. Gl. in Schneeberg.

Prachtvolles Pianino, wenig gebraucht, gute Ton, als gutes Werkzeug, ist für 450 M. unter Garantie zu verkaufen.

J. Milbin Schuhje, Piano-Horizontaleinheit Seidenau, Georgenplatz.

### Salon-Bretetts

Schuh-ZEITZ Marke  
unübertraffene höchste Herkraft. In Ladungen und Fabrikwerke liefert prompt, billig

H. H. Schärer,

Jah. Albert Schärer,

Schneeberg, "Schweizerhaus".

"Händler Vorzugspreise!"

### 20. April 1905.

Hamburg, 27. April. Der Ostasiatischer "Kaiser" ist mit einer Wertermittlung auf der Fahrt von China nach Sachsen nach Schottland untergegangen. Die ganze Besatzung, zwischen 50 und 500 Mann, ist verschollen.

New-York, 27. April. Carnegie hat eine Stiftung von 10 Mill. Dollars in spätesten Mitteln der Steel Corporation gemacht, und welche nicht mehr beschäftigten Universitätsprofessoren ihres Dienstes gedacht werden sollen.

Milwaukee, 27. April. Gouverneur Wiggin hat seine Gouverneurswahl beantragt und dabei seine Schule auf 200000 Dollar angegeben.

Sachsen, 28. April. Das "Münzing-Weil" wird nach England telegraphiert: Unter den Verjagten, welche mit dem Kaiser von Tibet ermordet wurden, befinden sich 4 französische Missionare. Eine 10000 Einwohner in Golung haben sich zu einem Comite zusammengeschlossen und Rebellen gegen sie, da die Engländer Tibet militärische Belagerungen, et seit jetzt die Unmöglichkeit des Sandes vor China zu seien. Der Befehl von Genghis sendet Truppen nach dem Land.

Madrid, 28. April. Der König ist gestern hier wieder eingetroffen.

Washington, 28. April. (Ritter). Bei dem Zug d. die in einigen Städten bestehende Spannung gegenüber den Regierungen von Venezuela, Panama, Columbia und Chile zu befehligen und angeregt Beziehungen unter den Regierungen herzustellen, wird hier bestrebt, eine Ausarbeitung herbeizuführen und die Gesandten der Vereinigten Staaten bei den einzelnen Märkten zu versetzen.

Glenwood-Springs (Colorado), 28. April. Da die Gewölle in Washington, vermutlich in Beziehung mit der Zugs in Pennsylvania, den Präsident Roosevelt zur Abfahrt seines Jagdausfluges nach dem Westen auffordert, will er am 8. Mai, eine Woche früher als ursprünglich bestimmt war, aufbrechen und sich direkt nach Washington begabt, wobei nur in Denver und Chicago für Abhaltung von Empfängen Zeit gemacht wird.

Tokio, 28. April. (Ritter-Welding) Der bestrebungsplan der Japaner gegen Moskau ist unbekannt, da die Japaner die dazugehörige Schießpistole bestimmt. Die Verhinderung des Kriegsreiches über Formosa, das Meer und in ausgedehntem Maße in Beleidigungszustand versteht wurde, ist die einzige öffentliche Bekanntmachung. Man weiß nicht, wo sich Togos Flotte aufhält, da Offiziere und Mannschaften aufgeteilt haben, an ihre Familien und sonstige Verwandte zu schreiben. Der voransichtlichen Bereitstellung der russischen Flotten fehlen die Schiffe und das Volk mit Ruhe entgegen.

Natalina, Dresden und Berlin von C. Müller.  
in Jg.: C. W. Görner, Schneeberg

### Richter - Nachrichten

für den Sonntag Quasimodogenit. Schwerzenbach. Vom 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl: Herr Pastor Grohmann. Herr Pfarrer Dubbeld hält die Predigt im Sonnabendsgottesdienste und mittwochabend 1 Uhr Katechismusunterricht mit den Jungfrauen der Kirchfahrt.

Dienstag, den 2. Mai nachmittags Missionsabend in Leonhardi Conditorei.

Voranschlag des Meteorologischen Instituts zu Chemnitz für den 29. April:  
Regnerisch. Temperatur übernormal, Südwestwind.  
Barometer tief.

Für die uns beim Heimgang unseres teuren Entschlafenen bewiesene wohlthuende Teilnahme sprechen wir hiermit unseren

### Innigsten Dank

aus.

Schneeberg, den 27. April 1905.

Otto Görling u. Frau, geb. Ebert  
Richard Görling u. Frau, geb. Münch  
Gustav Götz u. Frau, geb. Görling.

### Todes-Anzeige.

Heute nach 1/4 Uhr verschied nach langem schweren Leiden meine lieben Tochter, unser gute Tochter, Bruder, Schwager, Groß- und Schwingenmutter, ber. Georgina, geb. Häßlmann, in seinem 67. Lebensjahr. Dies zeigt allen lieben Verwandten und Bekannten tiefschätzend um.

Münchstädt, den 27. April 1905.

die trauernde Witwe

Emilie Häßlmann nebst ihr.

Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm.

1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

### Schlossergesellen

werden sofort gesucht bei

Germann Süßner, Schlosser, 8591 i. Gr.

Zwei Klempnerlehrlinge

wurden angenommen. Kostenlos erhalten freie Station.

2. Emaillierwerk R. & Söhne, Bautz, So.

Maurer u. Handarbeiter

sofort gehucht.

2. Schlosserberger. August Berger, Baumstr.

Gute für sofort oder später

10. bis 12.000 Mark

auf minderlich. Hypothek in 4 Proz. Offerten unter D. 79

an die Expd. b. Gl. in Schneeberg erhält.

**Putz.**  
Modell!

Brauchen Sie einen eleganten Hut?

**Putz.**  
Modell!

Vom billigsten bis zum elegantesten  
Genre.

Damen - Hütte,  
Mädchen - Hütte,  
Kinder - Hütte  
in grosser Auswahl.  
Formen und Farben.



Billig und schnell  
werden  
alte Hütte  
frisch aufgarniert.

Consum-Verein Wilken (Filiale Schneeberg).

Die von mir vermittelte Filiale steht Schneeberg, bei  
1. Mai von mittag 1 Uhr an geschlossen.  
Das gesuchte Mitglieder erhält ich freudig den Eintritt  
am Montag vormittag zu bewirken.  
G. Stoll.



Zur Untersuchung der Blitzableiter und  
Prüfung mit den neuesten Apparaten und sach- und  
fachgemäss Ausführung zu billigen Preisen, auch zur  
Auslage neuer Schutzvorrichtungen gegen  
Blitzgefahr, sowie zur Herstellung von Telegrafen-  
und Fernsprechleitungen, ebenso auch zur Repa-  
ratur, Erneuerung und Instandsetzung alter  
Anlagen empfiehlt sich

**Ernst Winter,**  
Bauklempterei u. Werkstatt für Gas- u. Wasseranlagen,  
Schwarzenberg.

**Herr. Mayer, Korsettfabrik, Schneeberg i. Sa.**

**Kleiderbesätze,**  
wie Galon, Einsätze, Tüllspitzen etc. geben zu Fabrik-  
preisen. Ausnahmendungen bereitwillig, auch nach aus-  
wärts franko.

**Holt! Echte Nestle'sche Holt!**  
Kraft-Nähr- und Carlsbader-Zwieback

Prob frisch eingetroffen.  
Alleverkauf in der Feinkosterei von Otto Elsner, Schneeberg.  
2 täglich Gemüsestrangen sofort d. Ob.

Herrliche Auswahl in  
**Sommer-Renheiten (Reste)**  
zu überraschend billigen Preisen ist eingetroffen.  
Abteilung Kürme, Kar., Wallstraße 18.

Sonnabend, auf dem Wochenmarkt in Schnee-  
berg, verkaufe ich frischen billig: ff. junge Gurke, 5 Sd.  
10 Sd. grüne Gewürzgurke, 5 Sd. 10 Sd. Bratkürbis, 5 Sd.  
20 Sd. ganze Dose 2 Kr. Karotten, 7 Sd. 15 Sd. Dampfkürbis,  
Pflaumen, Zelgen, Datteln ebenfalls billig. Neue Zwetsch-  
en, 3 Pf. 25 Sd. ff. Lümburger Röte, Pf. 25 Sd. Strohpoltinge  
billig.

Christian Junck aus Zwitschen.

Herrne frisch eingetroffen:  
**Weisskalk, Graukalk, Düngekalk.**

G. Mr. Schäfer, Jih.: Albert Schäfer,  
Schneeberg-Schwärzehaus.

## Laden zu vermieten!

Wegen Aufgabe des Geschäftes  
sind meine Geschäftsräume ganz  
oder geteilt zu vermieten.

Friedrich Freytag, Schneeberg i. Sa.

**7000 Wt.** werden auf 2. Hypothek innerhalb  
30. Juni a. c. von pünktlich. Bezahler in Kue zu liefern ge-  
sucht. Anschl. unter 01. S. 189 bis 31. Mai an die Hypo-  
the. Kue erbeten.

**Gefucht** werden von einem pünktlichen Bezahler  
auf ein grösseres neuwertiges Hausrat-  
stück (wenn einer ordentl. Hobit im Grage. anlegen)

**12-13000 Mark** als 1. Hypothek zu 4% Oeffnen unter "S. G." in die  
Hypoth. d. Bl. in Schneeberg erbeten.

## Achtnug.

Verkaufe Familienvermögnisse über mein S. e. l. b., ca.  
6 Schafe, im ganzen oder auch einzeln. Ferner verkaufe ich  
auch einige Güter Hen.

G. Emil Goldhahn, Bernbach Nr. 45.

25 Stück schwere, importierte, exklusive,  
**Oldenb. Rühe u. Ralben,**  
hochtragend und mit Räubern, sowie allerlei, sprungha-  
ftige Ballen, führen von morgen Sonntag, den 30. April  
an zum Verkauf her.

Paul Neumärker, Zwidau i. Sa., Grimmtzauerstr. 8.

**Zwei junge Arbeitsburschen**

Conrad Binde, Zwidau.

Frühzeitig für den Dienstboten: 5 Georgi in Görlitz.

## Eckhert's Ballsaal Lößnitz.

Sonntag, den 30. April von nachm. 4 Uhr an

große öffentliche Ballmusik

wozu erneut eingeladen

Mag. Schubert.

Gasthof goldner Anker

Schwarzberg.

Nur Sonntag u. Montag

Nen!

Seine ersten Wale in Deutschland.

Die Sieger des Kaiser-

landes in ihren Nationaltröpf-

chen und Waffen.

Auftritte des Hörnchens

Camarero genannt Hu-wi-het

mit seinen riesen Python-

oder Abgott-Schlangen.

Anfang Sonntag nachmittag

3 Uhr.

Gasthaus „Dittrichs Ruhe“

Leipzig, Freigrafstraße 17. — Ecke Waldstraße.

Bernspr. 2887.

Meinen werten Landsleuten, Freunden und Bekann-  
ten empfehle ich bei Besuch von Leipzig meine freundlichen  
Zimmer mit guten Betten zu billigen Preisen. Warme  
und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. — Gut gepflegte  
Biere und Weine.

Strassenbahn-Verbindung von und nach allen Bahnhöfen.

Hochstetend

Paul Dittrich aus Überschlema.

1 St. 4/4 Handmaschine u. 1 Fädelmaschine

hab veränderungsfrei sofort zu verkaufen bei

Mag. Unger, Göla 58 f.

## Ratskeller Schwarzenberg.

Sonntag, den 30. April

**Großes Extra - Konzert  
und Ball,**

gespielt vom gesamten Stadtmusikkor.  
Anfang Abend 8 Uhr. Entree 80 S.  
Um gütigen Besuch bitten  
R. Rehler, A. Barth.

**Schützenhaus Aue.**  
Sonntag von nachm. 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik,  
wozu freundlich eingeladen

**Schützenhaus Lößnitz.**  
Sonntag, den 30. April von nachm. 4 Uhr an Ballmusik,  
wozu freundlich eingeladen

Paul Klemm.